



ALBERT LANGEN

Verlag für Litteratur und Kunst
MÜNCHEN

Otto Erich Hartleben †

[Z]

Der Tod „Otto Erichs“, des fröhlichen Poeten, der aber zugleich einer der tiefsten und reichsten Dichter unserer Zeit war, ist für unsere Litteratur ein schmerzlicher Verlust. Jetzt, wo seinem Schaffen so unerwartet ein Ziel gesetzt worden ist, wird das Interesse, alle seine Werke kennen zu lernen, stark hervortreten. Dies dürfte besonders bei den Werken der Fall sein, die in meinem Verlage erschienen sind, weil es

die letzten Werke Otto Erich Hartlebens

sind.

VON REIFEN FRÜCHTEN

Meiner Verse zweiter Teil
Einbanddecke von Emil Orlik

Zweite Auflage

Gebunden Mk. 3.—, Mk. 2.25 netto, Mk. 1.80 bar. Freixemplare 7/6.

Rheinisch-westfälische Zeitung, Essen: . . . Hartleben hat in strenger Selbstkritik aus jedem Jahre nur ganz wenige Gedichte aufgenommen, und so ist wieder ein Versband entstanden, der durch seine Ausgeglichenheit und seine schöne Ruhe jeden Kenner auf das höchste erfreut. Hartleben liebt die grossen langen, feierlichen Rhythmen, und seine Worte gleiten hin, wie stille, rötliche Wolken am südlichen Abendhimmel, beruhigend und erquickend. Es ist etwas von Goethescher Reife in diesen Gedichten, und nicht selten ist einem, als lache im Hintergrund das schöne Land der Griechen. Nicht Kampf, nicht Sturm ist in diesen Blättern zu finden, sondern eine geläuterte Lebenskunst: Stille und Gelassenheit . . .

LIEBE KLEINE MAMA

Novellen
Umschlagzeichnung von E. Thöny

Vierte Auflage

Geheftet Mk. 2.50, Mk. 1.90 netto, Mk. 1.70 bar

Gebunden Mk. 3.50, Mk. 2.65 netto, Mk. 2.45 bar. Freixemplare 7/6.

Nationalzeitung, Berlin: Ich wüsste nicht, dass Hartleben Graziöseres geschrieben hätte als diese Novelle in Briefen. Sie ist voll Anmut und überglänzt von einem intimen poetischen Schimmer. Solche feine Sachen in Prosa gehören mit zu dem Besten, was wir von ihm besitzen. Ihr Reiz liegt nicht zuletzt in ihrem Stil, und dieser Stil ist Ruhe und anmutige Heiterkeit.

LOGAUBÜCHLEIN

Zweite Auflage

Geheftet Mk. 2.50, Mk. 1.90 netto, Mk. 1.70 bar

Gebunden Mk. 3.50, Mk. 2.65 netto, Mk. 2.45 bar. Freixemplare 7/6.

Die Zeit, Wien: Otto Erich Hartleben, welcher selbst für das alte Spruchgedicht eine starke Neigung hat, hat uns vor einigen Jahren eine anmutige Auswahl aus den Angelus Silesius gegeben und bringt heute eine ebenso angenehme aus Logau. In einer Vorrede von einfacher, doch beziehungsreicher und wohlgebildeter Prosa sagt er sowohl wie er zu diesem Funde kam, als auch, was er über den edlen Herrn von Logau erkundet . . . In diesen Sprüchen ist bei all ihrer Herbheit und Derbheit noch eine unverlierbare Anmut, gewissermassen eine blühende Morgenröte der Gesundheit und deutschen Sittlichkeit, es liegt in ihrem Tonfall, in ihren Wendungen, in ihren Pointen der Muth zur Wahrheit ohne Umschweife, der eben das echtste deutsche Pathos ausmacht . . .

Ich bitte, auf dem beigegebenen Bestellzettel zu verlangen.

München, den 13. Februar 1905.

Albert Langen.